

PRESSEARTIKEL

aus der/dem _____

vom _____

Realschule kooperiert mit Handwerkerinnenhaus

Mädchen sollen mit typischen Handwerksberufen vertraut werden



■ Schulleiterin Dorethee Gooßens mit Projektleiterin Angelika Bäumer von der Edith-Stein-Realschule, mit Kursteilnehmerinnen und Monika Lehn vom Handwerkerinnenhaus.

(Foto: Scholten)

Nippes – In der Förderung von Mädchen und Jungen, an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf, arbeitet die Edith-Stein-Realschule seit Jahren mit verschiedenen Organisationen zusammen. Für die Mädchen ist besonders das nahe der Schule gelegene Handwerkerinnenhaus, ein mittlerweile bekannter Anlaufpunkt. Dort können die Schülerinnen in Kursen den Umgang mit Bohrmaschine und Beitel erlernen.

Die selbstgefertigten Gegenstände, die unter der Anleitung von versierten Handwerkerinnen erstellt werden, sind dabei das Ergebnis der neu erlernten Fähigkeiten. Bei den Schülerin-

nen der Edith-Stein-Realschule sind die Kurse im Handwerkerinnenhaus äußerst beliebt, obwohl die Weiterbildung sozusagen in der Freizeit der Schülerinnen stattfindet. Im kommenden Jahr werden von Seiten des Handwerkerinnenhaus Berufsinformationsveranstaltungen mit Fachfrauen aus unterschiedlichen Berufsfeldern angeboten und eine Interessengemeinschaft von Praktikums- und Ausbildungsbetrieben gebildet, die Frauen in den ansonsten männertypischen Berufen ausbildet.

Dazu gehört auch eine Beratung der jungen Frauen, die sich für eine Ausbildung im Hand-

werk interessieren.

Bislang ist das Handwerkerinnenhaus bei der Finanzierung der Projekte auf Hilfe angewiesen, die zum Teil von der GEW-Stiftung Köln, dem Landschaftsverband Rheinland und der Agentur für Arbeit gewährt wird. Die Industrie- und Handelskammer zu Köln hingegen, deren angeschlossene Betriebe ebenfalls von den Aktivitäten im Handwerkerinnenhaus profitieren, unterstützt die Maßnahmen bisher noch nicht, obwohl schon längst Betriebe und Innungen eine Kooperationsvereinbarung mit dem Handwerkerinnenhaus geschlossen haben.

(js)